

DONNERSTAG, 11. FEBRUAR 2016

Kulturwissenschaftliches Institut Essen

# SCIENTIFIC BABEL

**Vortrag und Diskussion:**

Die deutsche Sprache und das Ende  
der vielsprachigen Naturwissenschaft

In den Naturwissenschaften ist Englisch für Aufsätze oder Vorträge längst der Regelfall. Das war nicht immer so: Noch vor rund hundert Jahren waren Deutsch, Französisch und Russisch auf dem Weg dominante Naturwissenschaftssprachen zu werden.

In einem Vortrag am 11. Februar 2016 widmet sich Michael Gordin (Princeton University) dem Übergang von der vielsprachigen zur einsprachigen Kommunikationsgemeinschaft und stellt sein aktuelles Buch „Scientific Babel: How Science Was Done before and after Global English“.

Der Eintritt ist frei.  
Anmeldung bis zum 5. Februar 2016 per E-Mail an  
[maria.klauwer@kwi-nrw.de](mailto:maria.klauwer@kwi-nrw.de).

Weitere Informationen:  
[www.kulturwissenschaften.de](http://www.kulturwissenschaften.de)



Michael Gordin ist Professor der modernen und zeitgenössischen Geschichte

an der Princeton University sowie Experte für die Entwicklung der Naturwissenschaften in russischer, amerikanischer und europäischer Geschichte.

**Datum:** 11.02.16, 16 – 18Uhr

**Ort:** Kulturwissenschaftliches  
Institut Essen (KWI),  
Goethestraße 31,  
45128 Essen



KULTURWISSENSCHAFTLICHES  
INSTITUT ESSEN

-----  
FORSCHUNGSKOLLEG DER  
UNIVERSITÄTSALLIANZ RUHR